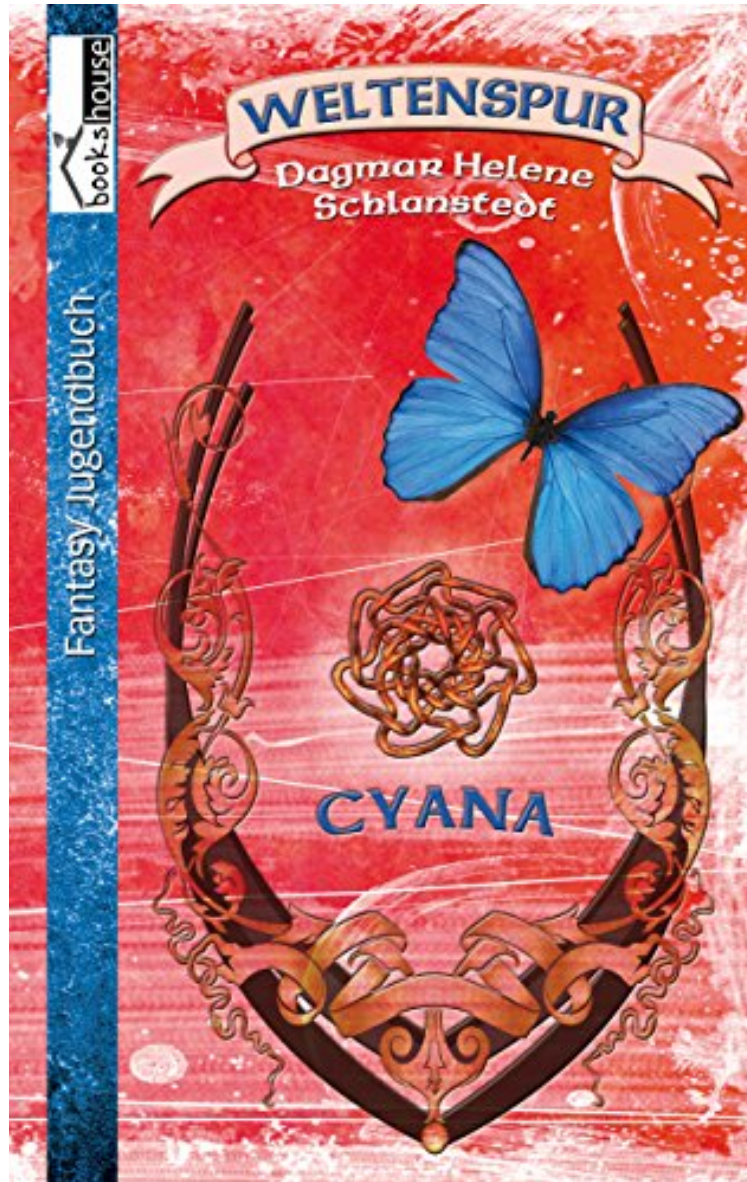


[Mobile book] Cyana (Weltenspur 2)

Cyana (Weltenspur 2)

Von Dagmar Helene Schlanstedt

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #663717 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-31Erscheinungsdatum: 2014-08-31File Name: B00N830S2G | File size: 44.Mb

Von Dagmar Helene Schlanstedt : Cyana (Weltenspur 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cyana (Weltenspur 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasiervoll, spannend und noch mehrVon Isolde aus G.Nach der Lektre des ersten Bandes von Weltenspur (Witara) war der zweite ein Muss. Schlielich wollte ich wissen, wie es weiter geht mit den Geschwistern Marka und Claudio.

Es wäre ja zu schön gewesen, hätten sie nun froh und zufrieden in Witara leben können. Doch neue, große Aufgaben warten auf die beiden, die für drei Monate gleichzeitig im Status eines Erstgeborenen stehen. Es gilt, die Insel Cyana vor dem Untergang zu retten. Dafür müssen die beiden Witara verlassen und sich in das Jahr 1945 begeben. Dort begegnen sie ihren Vorfahren in jungen Jahren. Wichtigster Kontakt ist der Urgroßvater Wilhelm, ein Funker während des 2. Weltkrieges. Mit ihm gemeinsam wollen sie hinter das gefährliche Geheimnis kommen und die Insel retten. Doch es droht ihnen Gefahr: Claudios Vater Harkas ist ebenfalls als junger Mann dort. Aber es kommt noch schlimmer, auch sein altes Ich taucht auf. Dann wird Claudio entführt. Claudio gelingt es jedoch, seinen alten Vater positiv zu beeinflussen. Werden sie Cyana retten können? Ich habe mich im wahrsten Sinne des Wortes mit Marka und Claudio durch das Buch gekämpft, mit ihnen gelitten, geangelt und gehofft. Die bildhafte Ausdrucksweise eröffnet einen Blick in die deutsche Geschichte am Ende des 2. Weltkrieges, eingebettet in die fantastischen Abenteuer der Geschwister und ihrer Mitstreiter. Das Buch ist fantasie reich, spannend, aber auch lehrreich, ein wunderbares Jugendbuch. Am besten gefiel mir persönlich die Entwicklung der Vater-Sohn-Beziehung und die hintergründige Darstellung der Drogensucht. Ich denke, die Zielgruppe kommt schon ins Grbeln. Obwohl ich kein ausgesprochener Fantasy-Fan bin, stellen die Weltenspur-Bücher eine absolute Ausnahme in meiner Beliebtheitskala dar. Dafür vergeb ich gerne 5 Sterne! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich würde gern dort Urlaub machen. Von drei_Lockenöpfe Ein Notfall beordert Claudio und Marka aus Witara in die Partnerstadt Cyana. Erschütterungen und lauter Lärm rund um die schützende Kuppel sorgen für Unruhen. Auch wurde ein Leck gefunden. Zwei Cyaner mussten ihr Leben lassen. Durch Claudios Doppelstatus besteht die Chance, dass die Geschwister dem Rätsel auf die Spur kommen. Sie müssen dafür in die Vergangenheit reisen. Im Jahr 1945 sollen sie ihren Urgroßvater treffen. Vielleicht hat er einen Hinweis auf die Geschehnisse der heutigen Zeit. Cyana ist eine Stadt, die man sich ein wenig wie Atlantis vorstellen kann. Eine Glasstadt unter dem Meeresspiegel. Eine sehr interessante Idee. Mir gefiel besonders der Weg dort hin. Er führt durch einen durchsichtigen Schlauch. Sicher ein tolles Erlebnis, so durch das Meer zu reisen. Im Rahmen einer Leserunde mit der Autorin Dagmar Schlanstedt durfte ich die Serie Weltenspur lesen. Auch wenn es nicht von Neuen ist, Teil eins der Serie Weltenspur zu lesen, fand ich es doch hilfreich. Im zweiten Teil trafen wir viele der Bekannten Gesichter wieder, aber auch neue Charaktere lernten wir kennen. Besonders gefallen hat mir hier der kleine Gusti. (Er ist der Urgroßvater? von Marka) Ein intelligenter, aufgeweckter kleiner Junge. Ich habe ihn mit seinem kindlichen und dennoch für sein Alter weit entwickelten Charakter sofort ins Herz geschlossen. Die Geschwister sind von ihrer früheren Rivalität zu einer Einheit geworden. Gemeinsam versuchen sie herauszubekommen, warum Cyana langsam zerstört wird. Lange dauert es nicht, bis sie den Grund erfahren. Der Weg, das Hindernis zu beseitigen, ist nicht einfach. Harkas stellt sich ihnen in den Weg. Aber auch der zweite Weltkrieg hindert sie an einem schnellen Erfolg. Die Autorin fand einen Weg, die Geschichte des zweiten Weltkrieges so in die Fantasiewelt von Weltenspur einfließen zu lassen, dass sie den Leser an das Buch fesselt. Die gegebenen Fakten der Geschichte mit einer Fantasiegeschichte zu kombinieren ist sehr gewagt. Hier aber sehr gut gelungen. Auch die Gewaltbereitschaft untereinander wurde hier angesprochen. Selbst Claudio wurde an einigen Stellen gewalttätig. Die Umstände verlangten dies von ihm. Dieser Punkt regte eine Diskussion an, da ich denke, in einem Jugendbuch gehört so viel Gewaltbereitschaft nicht unbedingt hinein. Allerdings handelte Claudio aus der Not heraus, während eines Krieges, und nicht aus Langeweile oder Boshaftigkeit. Meine Empfehlung aufgrund dieser Szene würde ich für Jugendliche ab 14 Jahren abgeben. Dagmar Helene Schlanstedt gelingt es in diesem Buch, Fantasie mit Geschichte zu kombinieren, außerdem erfahren wir etwas über das Zeitreisen und die Genveränderung durch Drogenkonsum. Mir hat der zweite Teil der Serie "Weltenspur" einen Tick besser gefallen als der erste Teil, da ich mich mit den Gegebenheiten etwas identifizieren konnte. Nicht alles ist Fantasie. Auch wenn ich in einer anderen Generation geboren wurde, fühlte ich mich "heimisch". Fazit: Weltenspur ist eine lesenswerte Buchreihe mit viel Potential. Ich würde in eine Fantasiewelt entführt, in der ich mich auf Anhieb wohl fühlte. Danke an Frau Schlanstedt, die mir erzählte, dass ein dritter Band angedacht ist. Ich freue mich darauf. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeitreise zu den Wurzeln... Von Sophia H. Zum Inhalt: Stell dir vor, du trittst in der Vergangenheit auf deinen burschigen Vater in jungen Jahren und er ist noch abscheulicher und widerwärtiger, als du dir jemals vorgestellt hast. Marka und Claudio haben das geheimnisumworbene Witara vor dem Untergang gerettet, doch das Bse hat sich ein neues Domizil gesucht. In den Wirren des 2. Weltkrieges wurde die Insel Cyana mit einem energetischen Schutzschild von der Menschenwelt abgeschirmt und wird nun von knallenden Geräuschen heimgesucht. Marka und Claudio gehen auf Zeitreise in das Jahr 1945 und setzen mit ihrer Suche bei ihrem Urgroßvater an, der ein gut geheimes Geheimnis bewahrt. Mit seiner Hilfe und einem Navajo-Code, hoffen sie, Licht ins Dunkel zu bringen. Eine mysteriöse Bestimmung und eine furchtbare Überraschung erwarten sie. Bevor sie die Zusammenhänge verstehen, geraten sie in höchste Gefahr. Können sie die Bewohner Cyanas dennoch retten? Persönliche Wertung: Cyana ist nochmal eine ganz andere Welt als Witara. Sie liegt auf einer Insel in der Ostsee und ist durch eine Energiewand von der Menschenwelt abgeschottet. Ich finde dies ist eine wirklich kreative Idee und passt gut zur Autorin und auch zum ersten Buch. Schnell fand ich, dass die Geschichte in Witara beginnt, welches wir im ersten Teil der Reihe kennenlernten. Auch in diesem Buch lernte ich die neue Welt Cyana zusammen mit Marka und Claudio kennen. Was sie zu sehen bekommen ist wirklich der Wahnsinn und auch hier wieder super toll und bildhaft beschrieben! Auch Kujo, den wir aus dem ersten Buch kennen, ist wieder mit dabei! Wirklich spannend für mich war die Zeitreise in die Vergangenheit

und das Zusammentreffen mit Wilhelm, welcher der Urgroßvater von Marka und Claudio ist. Bei den Erzählungen die wir bei ihren Opa gehört haben, hätte ich ihn mir ganz anders vorgestellt! Ich war richtig begeistert von ihm und auch von Gusti, einem kleinen Jungen (bei dem Zusammenhang zur Geschichte will ich noch nichts verraten), er ist wirklich unbeschreiblich toll! Ich habe ihn sofort in mein Herz geschlossen. Seine Herzlichkeit und seine Klugheit haben mich wirklich beeindruckt! Auch Harkas der Schurke aus dem ersten Teil ist in jungen Jahren wieder mit dabei. Auch seine Bosheit ist super beschrieben und ließe es mir das ein oder andere mal kalt über den Rücken laufen. Auch die Zeit in die sie reisten interessierte mich sehr: 1945. Es gab mir einen Einblick in die letzten Kriegsmonate und spiegelte die Grausamkeit an den Menschen wieder - sehr gelungen! Das Buch ist wirklich gut geschrieben und auch in diesem Teil war ich sofort wieder ein Teil der Geschichte. In der Mitte fand ich es kurzzeitig ein wenig langwierig, was sich zum Glück nach kurzer Zeit wieder ins Gegenteil wandelte, da die pure Spannung zurückkam. Vom Ende bin ich persönlich leider nicht ganz überzeugt, es kam mir dann doch etwas zu plötzlich und auch der Inhalt war für mich nicht so wie ich ihn mir vorgestellt hatte. Zum Glück ist dies Geschmackssache... Fazit: Ein Muss für alle, die den ersten Teil kennen! Ein sehr schönes Jugendbuch mit einer spannenden Geschichte und sehr sympathischen Protagonisten.

Kurzbeschreibung Stell dir vor, du trittst in der Vergangenheit auf deinen barsichtigen Vater in jungen Jahren und er ist noch abscheulicher und widerwärtiger, als du dir jemals vorgestellt hast. Marka und Claudio haben das geheimnisumwobene Witarra vor dem Untergang gerettet, doch das Bse hat sich ein neues Domizil gesucht. In den Wirren des 2. Weltkrieges wurde die Insel Cyana mit einem energetischen Schutzschild von der Menschenwelt abgeschirmt und wird nun von knallenden Geräuschen heimgesucht. Marka und Claudio gehen auf Zeitreise in das Jahr 1945 und setzen mit ihrer Suche bei ihrem Urgroßvater an, der ein gut gehütetes Geheimnis bewahrt. Mit seiner Hilfe und einem Navajo-Code, hoffen sie, Licht ins Dunkel zu bringen. Eine mysteriöse Bestimmung und eine furchtbare Überraschung erwarten sie. Bevor sie die Zusammenhänge verstehen, geraten sie in höchste Gefahr. Können sie die Bewohner Cyanas dennoch retten?

Kurzbeschreibung Stell dir vor, du trittst in der Vergangenheit auf deinen barsichtigen Vater in jungen Jahren und er ist noch abscheulicher und widerwärtiger, als du dir jemals vorgestellt hast. Marka und Claudio haben das geheimnisumwobene Witarra vor dem Untergang gerettet, doch das Bse hat sich ein neues Domizil gesucht. In den Wirren des 2. Weltkrieges wurde die Insel Cyana mit einem energetischen Schutzschild von der Menschenwelt abgeschirmt und wird nun von knallenden Geräuschen heimgesucht. Marka und Claudio gehen auf Zeitreise in das Jahr 1945 und setzen mit ihrer Suche bei ihrem Urgroßvater an, der ein gut gehütetes Geheimnis bewahrt. Mit seiner Hilfe und einem Navajo-Code, hoffen sie, Licht ins Dunkel zu bringen. Eine mysteriöse Bestimmung und eine furchtbare Überraschung erwarten sie. Bevor sie die Zusammenhänge verstehen, geraten sie in höchste Gefahr. Können sie die Bewohner Cyanas dennoch retten?

Über den Autor und weitere Mitwirkende Dagmar Helene Schlanstedt, geboren 1956, ist in Sachsen-Anhalt zu Hause. Ihr ursprünglicher Beruf als Kommunikations-Techniker machte ihr lange Zeit Freude, bis die Liebe zur Natur siegte und sie mit einem Krüterldchen einen Neuanfang wagte. Endlich angekommen, unterstützt sie seitdem Ratsuchende mit ihren Krüter- und Energie-Heilungen. Nebenher ist das Schreiben von Geschichten in Versform, aber auch Fantasy um irgendwelche kleine Wesen, ihre große Leidenschaft.